



FRANKREICH | KORSIKA

FR-KORSIKA-RAD

Radreise Korsika

- Atemberaubende Landschaften
- Abwechslungsreiche Tagesetappen
- Fahrrad und Gepäcktransport während der Reise

8 Tage

Insel der Schönheit das Radfahrerparadies - Alpine Regionen aber auch glasklares Wasser in den schönen Meeresbuchten

Korsika wird von den Franzosen „l'île de beauté“ genannt (Insel der Schönheit). Korsika (französisch Corse) ist eine zum großen Teil aus einem Hochgebirge, mit Bergen von über 2700m bestehende Insel im Mittelmeer. Politisch ist sie eine Gebietskörperschaft Frankreichs mit Sonderstatus. Die Landschaft ist sehr abwechslungsreich. Die Insel bietet hochalpine Regionen, duftende Kiefernwälder, Gebirgsseen, Hügellandschaften bedeckt mit Macchia, schroffe felsige Küstenabschnitte und Meeresbuchten mit glasklarem Wasser sowie Sandstrände an. Es gibt zahlreiche kleine Straßen mit wenig Verkehr und angenehmen Steigungen, ideal zum Radfahren.

Leistungen

- Fahrt im modernen Fernreisebus mit Toilette, großen Sitzabstand mit viel Beinfreiheit, Klimaanlage
- 2 x Übernachtung/HP im Raum Calvi/L'Île-Rousse
- 1 x Übernachtung/HP im Raum Ajaccio
- 2 x Übernachtung/HP im Raum Porto Vecchio
- 2 Übernachtungen/HP in 2-Bettkabinen innen auf der Fähre (oder andere Verbindungen)
- Zimmer/Kabinen Du/WC
- Radreiseleitung
- Fahrrad und Gepäcktransport während der Reise

Eventuelle Eintrittspreise sind nicht inbegriffen.

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Eine anspruchsvolle Tour erwartet Sie. Es sind etliche Höhenmeter zu bewältigen. Bei längeren Steigungen fahren wir bis zu 3 Stunden bergauf. Wir lassen uns aber Zeit und es ist kein Problem, wenn das Rad einmal geschoben wird, wobei die Steigungen in Korsika angenehm sind. Wir fahren zum größten Teil auf Nebenstraßen mit sehr wenig Verkehr. Die Straßenbeläge dieser Straßen können allerdings teilweise schlecht oder sehr rau sein. Es ist aber kein MTB notwendig. Mit einem Treckingrad mit 28 mm breiten Reifen ist man gut ausgerüstet. Dennoch ist eine gute Kondition die Grundlage für viel Radspaß. Ein gutes Tourenrad ist empfehlenswert. Die Touren verlaufen auf befestigten Straßen.

Informationen

Parallel zu dieser Trekkingtour führen wir eine Rennradtour durch, sofern es hier genügend Teilnehmer sind. Starke Radfahrer mit einem sportlichen Fitnessbike können es gerne auch mal auf einer längeren Tour versuchen, sofern es hier genügend Teilnehmer sind.

Mit unserem Reisebus werden je nach Etappe Transfers durchgeführt. Die Strecken sind teilweise nicht mit dem Bus fahrbar, so dass ein Treffpunkt unterwegs nicht möglich ist.

Mit der Buchung bitten wir um Ihre Ausweisdaten wie Geburtsdatum, -ort, Ausstellungsdatum, Gültigkeitsdatum und Ausweisnummer.

Reisebedingungen

18 Pers. bei einer Absagefrist bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn (weitere Hinweise siehe Info & Service).
Stornostaffel: A

Deutsche Staatsbürger benötigen einen Personalausweis oder Reisepass. Für Bürger aus anderen Staaten können andere Einreise- und Visabestimmungen gelten.

Reiseroute

1. Tag: Anreise

07.00 Uhr Abfahrt in Wört – durch die Schweiz über den San Bernardino Pass – vorbei an Mailand erreichen wir am frühen Abend Savona. Hier Einschiffung auf die Fähre nach Bastia und um ca. 20.00 Uhr Abfahrt in Savona. (Achtung: die Fährverbindung kann sich ändern. Diese Verbindung ist unter Vorbehalt). (-/-/A)

2. Tag: Cap Corse von Bastia nach Saint-Florent | 65km / 910hm

Wir kommen morgens in Bastia an, laden nördlich von Bastia unsere Fahrräder aus und starten in Richtung Norden zum Cap Corse. Entlang der Ostküste geht es durch die kleinen Fischerhäfen Erbalunga, Marine de Sisco, Santa Severa. Dort biegen wir auf eine einsame Nebenstraße, um an die wilde Westküste des Cap Corse zu gelangen. Bis Nonza bekommen wir immer wieder schöne Blicke auf die grandiose Westküste des Cap Corse. Vorbei am Wachturm von Nonza fahren wir weiter nach Saint-Florent, dem Ende unserer heutigen Etappe. Mit dem Bus fahren wir zur Übernachtung im Raum Calvi/L'Île-Rousse. (F/-/A)

3. Tag: Balagne - Calvi | 80km / 990hm

Mit dem Bus fahren wir morgens ins Landesinnere. Quer durch die Balagne, dem „Garten Korsikas“ genießen wir die Bergwelt unterhalb des Cima di Tombue (1285m). Nach einer scho?nen Abfahrt geht es u?ber den Col de Salvi (509 m); durch Montemaggiore hinab ans Meer bis zur alten Festungsstadt Calvi. Nach einer Pause fahren wir mit dem Bus nach L'I?le-Rousse. Weitere U?bernachtung Raum Calvi/L'I?le-Rousse. (F/-/A)

4. Tag: Castirla-Col de Vergio-Spelunca-Schlucht-Calanche | 90km / 1600hm (Alternativeroute ungeführt | 32km / 600hm)

Heute steht eine landschaftliche Perle Korsikas auf unserem Programm: Zunächst geht es auf stetiger, aber sanfter Steigung über den höchsten Pass Korsikas, den Col de Vergio (1470m), mit Blick auf die über 2000m hohe Bergwelt des Monte Cinto, dem höchsten Berg Korsikas. Nach einer langen Abfahrt entlang der wild verworfenen Spelunca-Schlucht folgt nun das noch größere Highlight, nämlich mit dem Rad durch die berühmten roten Felsen der Calanche hinauf nach Piana. Die Calanche, die 1983 von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt wurde, ist eine bizarre Felsenlandschaft im regionalen Naturpark Korsika. Die Felsen aus rötlichem Granit liegen in etwa 400 m Höhe über dem Meeresspiegel direkt an der Küste. Sie scheinen bei entsprechendem Sonnenschein rot zu glühen. Weiter geht es über Piana, dem Col de Lava (490m) Richtung Cargèse. Übernachtung im Raum Ajaccio, der zweiten Hauptstadt Korsikas. Wer sich diese Distanz nicht zutrauen möchte, kann mit dem Bus zum Ziel der großen Radetappe mitkommen und die Calanche-Felsen von dort in Eigenregie erradeln. (F/-/A)

5. Tag: Sartena-Bonifacio-Porto Vecchio | 75km / 1.300hm

Unsere erste Etappe auf Korsika hatte uns im Norden von der Ostku?ste an die Westku?ste gefu?hrt. Heute verlassen wir die Westku?ste und durchmessen die Insel in ihrer su?dlichen Bergwelt: außerhalb von Sartena starten wir auf guter, ruhiger Straße und fahren u?ber den Col de Bacino (809 m) nach Bonifacio. Bonifacio ist unter anderem für seine

mittelalterliche Zitadelle auf einem wunderschönen weißen Felsen und seine festlichen Nächte bekannt. Nach einer kurzen Stadtbesichtigung fahren wir mit dem Bus nach Porto Vecchio. Übernachtung im Raum Porto Vecchio. (F/-/A)

6. Tag: Porto Vecchio-Col de Bavella-Solenzara | 80km / 1.600hm oder 60km / 780hm

Wer sich viele Höhenmeter bis zu unserem Ziel zutraut, kann schon in Porto Vecchio auf das Rad steigen. Wer es etwas gemütlicher bevorzugt, den bringt unser Bus auf etwa 500m hoch bis vor den Stausee von Ospedale. Von hier aus fahren wir mit dem Rad nach Zonza. Im Gebiet von Zonza sind zugelassene Rebflächen des Weinbaugebietes Vin de Corse vorhanden. Nach einem Zwischenstopp in Zonza nehmen wir den wohl schönsten Pass Korsikas, den Col de Bavella (1.218m) unter die Pedale. In Bavella, kurz hinter der Passhöhe ist eine Pause vorgesehen. Oder Sie kommen bei einem Spaziergang den fantastischen Felsformationen wie dem berühmten Trou de la Bombe näher? Nach einer nicht enden wollenden Abfahrt nach Solenzara wieder an die Ostküste übernachten wir ein weiteres Mal im Raum Porto Vecchio. (F/-/A)

7. Tag: Aléria-Folelli | 72km / 1.250hm

Heute fahren wir an Korsikas Ostküste unsere letzte Etappe gen Norden. Dazu beginnen wir mit einem Bustransfer bis Aléria. Von dort starten wir in die Castagniccia, dem Land der Banditen und Kastanien. Die Strecke führt vorbei an einem Stausee, einem Wasserfall und zahlreichen typischen korsischen Dörfern, bevor sie in Folelli an der Küste endet. Hier steigen wir von den Rädern. Der Bus bringt uns hinauf nach Bastia zurück zur Fähre - wir haben Korsika umrundet. Wenn die Zeit es noch gestattet, ist es möglich, in Bastia noch zum Vieux Port, dem alten Hafen, zu gehen. Abends Einschiffung auf die Fähre nach Savona. (Achtung: die Fährverbindung kann sich ändern. Diese Verbindung ist unter Vorbehalt). (F/-/A)

8. Tag: Rückreise nach Wört

Nach der Ausschiffung am frühen Morgen in Savona (Achtung: die Fährverbindung kann sich ändern. Diese Verbindung ist unter Vorbehalt) geht es zurück über Mailand, den San Bernardino Pass, durch die Schweiz nach Wört. Geplante Ankunft ca. 19.00 Uhr. (F/-/-)

Zustiege

Abfahrt	Haltestelle	Preis
07:00	Launer Reisen: Wehrlachstr. 5, 73499 Wört	
	Raststätte Illertal	
	Fährhafen Savona	



Bilder und Eindrücke



